

Ausstellung

In einer begleitenden Ausstellung können Firmen Produkte, Werkstoffe und Technologien zum Schutz von baulicher Infrastruktur ausstellen. Näheres dazu finden Sie auf der Homepage.

500 € für Aussteller (inkl. zwei Teilnehmer)

Anmeldung

Online unter
https://bayika.de/de/fortbildung/fortbildungsveranstaltung/en/anmeldung_veranstaltung.php?v_id=6588

Teilnahmegebühr

120 € pro Person (bis **30. September** 2022)
170 € pro Person (ab 01. Oktober 2022)

Seminarsprache

Der Workshop wird in deutscher Sprache gehalten.

Fachliche Leitung

UniBwM: Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken (EE)
WTD 52: Dipl.-Ing. Michael Steyerer (TRD)
FhG EMI: Dr. Malte von Ramin, Ph.D.

Ansprechpartner

Maximilian Garsch, M.Sc.
maximilian.garsch@unibw.de
Tel.: +49 89 6004 3418
<https://www.emi.fraunhofer.de/de/aktuelles/veranstaltungen/bau-protect-2022.html>

Fortbildungsanerkennung

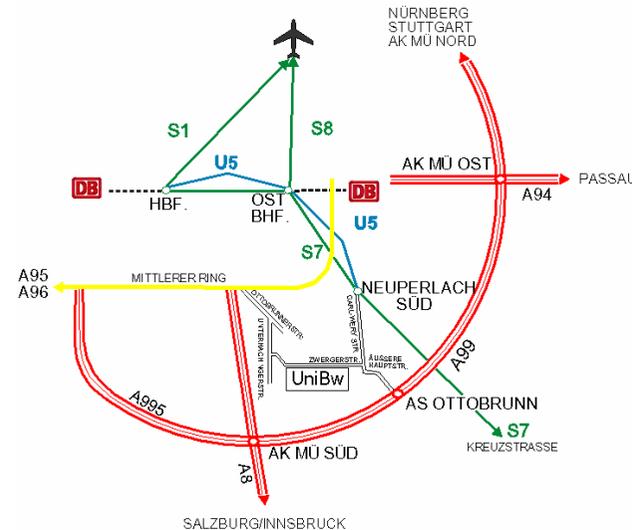
Für den Workshop werden 14.00 Fortbildungspunkte anerkannt

Organisation

Forschungsgruppe BauProtect
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
<https://bayika.de/de/fortbildung/ingenieurakademie-bayern/details.php?veranstaltung=6588>

Tagungsort

Universitätscasino
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 61



Forschungszentrum
Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt
Universität der Bundeswehr München



9. Workshop



**Schutz der baulichen
Infrastruktur
vor außergewöhnlichen Einwirkungen**

22. und 23. November 2022

Universität der Bundeswehr München
Neubiberg



der Bundeswehr
Universität München

Der 9. Workshop BAU-PROTECT findet am 22. und 23. November 2022 in Neubiberg statt. Er beschäftigt sich mit dem Risiko und dem Schutz baulicher Infrastrukturen bei außergewöhnlichen Einwirkungen.

Die Gewährleistung der Sicherheit und der Resilienz von Gebäuden, baulichen Infrastrukturen und öffentlichen Räumen bei Extremsituationen wird in der aktuellen Zeit wachsender Bedrohungen immer wichtiger. Sie ist eine Herausforderung für Politik, Planer und Eigentümer.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle Verantwortungstragenden wie

- Projektentwickler
- Bauherrenvertreter
- Planer
- Behördenvertreter
- und Entscheidungsträger,

die sich mit der Einschätzung von Risiken, der Bewertung von Gefährdungen und mit der Umsetzung von baulichen Schutzmaßnahmen befassen.

Die Veranstalter geben ihre langjährigen, einschlägigen Erfahrungen auf allen Gebieten des baulichen Schutzes weiter und bieten hierfür fachlich Interessierten eine praxisorientierte Plattform an, 2022 erstmals in Form eines interaktiven Workshops.

Themen

Die Themenschwerpunkte reichen von Risikoanalyse über Grundlagen zu Belastungsphänomenen und Materialien bis hin zum Verhalten von Strukturen unter hochdynamischen Einwirkungen.

Städtebauliche Risikoanalyse und urbane Sicherheit

Die Bedrohungslagen ändern sich ständig. In der Vergangenheit haben terroristische Anschläge und Naturkatastrophen an Häufigkeit und Intensität zugenommen. Solche Ereignisse bringen neben menschlichem Leid oft hohe Kosten für die Gesellschaft mit sich. Das potentielle Schadensmaß muss erkannt und eingeschätzt werden. Der Workshop BAU-PROTECT vermittelt Grundlagen aktueller Entwicklungen zu diesem breiten Themenfeld. In einem interaktiven Workshop werden anhand von Beispielen und einem exemplarischen Szenario Gefährdungen und mögliche Maßnahmen zum Schutz von Personen, Gebäuden und öffentlichen Räumen erarbeitet.

Einwirkungen auf Gebäude und Bauteile

Analyse von Tragwerken

Die Analyse des Tragverhaltens von Strukturen unter hochdynamischen Einwirkungen dient der konstruktiven Auslegung und Härtung von Gebäuden und Bauteilen. Die Einwirkungen müssen zunächst aus dem exemplarischen Szenario bestimmt werden. Darauf aufbauend werden im Workshop Ansätze zum Schutz von

Neubauten und Bestandsbauten erarbeitet. BAU-PROTECT stellt Möglichkeiten und Verfahren zur Beurteilung und Dimensionierung von

- leichten Fassadenkonstruktionen und Glas
- sowie massiven Bauteilen wie Mauerwerk und Beton

vor. Dazu werden neue und konventionelle Möglichkeiten zur Verstärkung diskutiert.

Besondere Anforderungen im Planungsprozess

Präventive und bauliche Schutzmaßnahmen helfen, das Schadensmaß dynamischer Einwirkungen zu verringern oder zu vermeiden. Diese Maßnahmen können aber im Konflikt mit anderen Planungszielen stehen. Diese Konflikte werden im Workshop identifiziert und bewertet.

Auch besondere Anforderungen an

- Ästhetik,
- Gestaltung,
- Denkmalschutz und
- Nutzungskonflikte

müssen berücksichtigt werden und sind Teil des 9. Workshops BAU-PROTECT.

